Bericht über die Wettkämpfe der Übermittlungstruppen aller Waffen an den SUT in Luzern 1937

Objekttyp: AssociationNews

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Band (Jahr): 11 (1938)

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

PIONIER

Offizielles Organ des Eidgenössischen Pionier-Verbandes und der Vereinigung Schweizerischer Feldtelegraphen-Offiziere. Organe officiel de l'Association fédérale des Pionniers



Bericht

über die Wettkämpfe der Übermittlungstruppen aller Waffen an den SUT in Luzern 1937

B. Zentralendienst.

Der friedliche militärische Wettkampf arbeitet aus organisatorischen und andern Gründen oft unter viel leichteren Bedingungen, als sie der Krieg uns stellt. So wurde der Zentralendienst an den S.U.T. 1937 in Luzern in zwei geräumigen, hellen und ruhigen Schulzimmern des Moosmattschulhauses durchgeführt. Es standen grosse Tische und Bänke zur Verfügung; die Leitungen der Abonnenten waren am Verteiler abgespannt und bezeichnet. Ferner waren für die Vermittlerkästchenzentralen die Anschlaglisten für den Aufbau der Zentrale auf den Tischen aufgenagelt.

Im Krieg ist die Aufgabe wesentlich erschwert. Die Zentralen haben so gut als möglich gegen feindliches Feuer geschützt

Der Zentralvorstand des E.P.V., die Redaktion und der Verlag des «PIONIER» entbieten allen Kameraden sowie unseren werten Inserenten

die besten Wünsche zum neuen Jahr!

und in Fliegerdeckung zu sein. Die technische Erfahrung verlangt ferner, dass sie abseits von wichtigen Strassenkreuzungen sind, um dem Verkehrslärm zu entgehen. Feldmässige Zentralen werden daher vorwiegend in Kellern, oft in beschränktem Raum, bei schlechter Beleuchtung und mit behelfsmässigem Material aufgebaut.

Die sehr günstigen Umstände des friedlichen Wettkampses sind besonders bei der Beurteilung der weiter unten aufgeführten Bau- und Abbruchzeiten zu berücksichtigen.

Bester Dank gebührt der Sektion Luzern des E.P.V. und besonders Herrn Hptm. Baumann, F. Tg. Of. Geb. Tg. Kp. 14, und seinen Gehilfen für die mustergültige Vorbereitung des Wettkampfes. Sämtliche Einrichtungen arbeiteten einwandfrei und störungslos.

Die Beteiligung an der Einzelwettübung für Zentralendienst war gut. Sie verteilte sich auf

Kategorie Infanterie, V.K. Zentrale . mit 8 Teilnehmern

- » Genie, V.K. Zentrale . . » 11
- » Genie, Pi. Zentrale . . » 17 »

Zusammen waren es 28 Konkurrenten, da 8 Teilnehmer in beiden Zentralenarten mitmachten.

Es konnte gleichzeitig an drei Tischen mit Vermittlerkästchenzentralen und an zwei mit Pionierzentralen gearbeitet werden. Die Aufgabe und die Beurteilung der Konkurrenten durch die Kampfrichter waren durch das Wettübungsreglement eindeutig festgelegt.

Der Bau der Zentrale bot unter den gegebenen Umständen keine Schwierigkeiten. Da das Bewertungsreglement die kürzeste Bauzeit mit der maximalen Punktzahl belohnte, wurden leider verschiedene Konkurrenten zu hastigem Arbeiten verleitet. Das ist falsch. Wohl soll jeder Pionier oder Tf.-Sold. rasch arbeiten; aber gleichzeitig muss seine Arbeit ruhig, sicher, fehlerlos und zuverlässig sein.

Es fällt z. B. unangenehm auf, dass in der Kategorie Genie Vermittlerkästchenzentrale in den ersten drei Rängen die höchsten Strafpunktzahlen für den Bau abgezogen werden mussten. Anderseits war es schade, dass Wm. Elsener H., Füs. Bat. 92, der einzige Konkurrent mit 0 Fehlern, für Bau, Bedienung und Abbruch einer Vermittlerkästchenzentrale, wegen einer langen Bauzeit nur in den 5. Rang seiner Kategorie kam.

Die Zuverlässigkeit ist die vornehmste Eigenschaft jedes Soldaten. Für spätere Wettübungen im Zentralendienst muss ein Wettkampfreglement geschaffen werden, das in erster Linie die Zuverlässigkeit betont. In Zukunft müssen also die Fehler schärfer bestraft werden und die Zeiten weniger ins Gewicht fallen. Ein solches Reglement wird erzieherisch wirken.

Leider war die Bedienung der Zentralen oft schlecht. Es sollte nicht vorkommen, dass Verbindungen nicht zustande kommen oder der Wettkämpfer nicht weiss, wie ein Automatenabonnent aufgerufen werden muss. Der Bedienung der Zentrale

Bewertung Vermittlerkästchen-Zentrale Infanterie

* Zeit:	A	=	Bau der Zentrale
	В	=	Bedienung (Verbindungen)
	C		Abbruch der Zentrale

Grad	Name und Vorname	Sektion	* Zeit in Sek.	Punkte	Abzug Punkte	Teil- resul- tate	Total	Rang
Wm.	Ernst, Hans	U.O.V. Luzern	A 453 B 68 C 169	88 99 100	5 1 1	83 98 99	280	1.
Korp.	Häfeli, Walter	S.R.12	A 452 B 65 C 197	88 100 97	7 0 0	81 100 97	278	2.
Gefr.	Heini, Otto	Geb. I. R. 19	A 334 B 70 C 255	100 99 91	4 1 7	96 98 84	278	3.
Wm.	Hürzeler, Wilhelm	U.O.V. Luzern	A 571 B 98 C 339	76 96 83	3 4 0	73 92 83	248	4.
Wm.	Elsener, Hans	Bat. 92	A 784 B 83 C 268	55 98 90	0 0 0	55 98 90	243	5.
Wm.	Bossart, Fritz	Geb. I. R. 19	A 701 B 71 C 254	63 99 91	6 0 6	57 99 85	241	6.
Korp.	Binder, Heinrich	S.R.12	A 693 B 95 C 345	64 97 82	2 2 0	62 95 82	2 39	7.
Wm.	Dermond,Thomas	U.O.V. Chur	A 739 B 79 C 271	59 98 89	3 2 6	56 96 83	235	8.

ist unbedingt vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Was nützen rasch und gut verlegte Leitungen und sauber eingerichtete Zentralen, wenn diese nicht richtig bedient werden? Auch hier gilt der Grundsatz der ruhigen und überlegten Arbeit.

Beim Abbruch der Zentralen zeigten sich ähnliche Mängel wie beim Bau: hastiges Arbeiten und Fehler; wie oft wurde z. B. der Abbruch der Zentrale dem Abonnenten nicht gemeldet:

Bewertung Vermittlerkästchen-Zentrale Genie

* Zeit: A = Bau der Zentrale
B = Bedienung (Verbindungen)
C = Abbruch der Zentrale

Grad	Name und Vorname	Sektion	*Zeit in Sek.	Punkte	Abzug Punkte	Teil- resul- tate	Gesamt- resul- tate	Rang
Wm.	Wüger, Fritz Geb.Tg.Kp.18	Bern	A 512 B 103 C 394	100 96 99	8 4 3	92 92 96	280	1.
Korp.	Riesen, Paul Tg. Kp. 3	Bern	A 569 B 110 C 386	94 96 100	9 0 2	85 96 98	279	2.
Gefr.	Müri, Walter Geb. Tg. Kp. 13	Bern	A 573 B 70 C 430	93 100 95	10 0 5	83 100 90	273	3.
Korp.	Iseli, Otto Tg. Kp. 7	Bern	A 713 B 113 C 541	79 95 84	4 3 1	75 92 83	250	4.
Pi.	Streiff, Hugo Geb. Tg Kp. 15	Zürich	A 788 B 143 C 489	72 92 89	7 3 1	65 89 88	242	5 <i>.</i>
Korp.	Bartholdi, Jakob Tg. Kp. 5	Schaff- hausen	A 768 B 127 C 485	74 94 90	5 4 9	69 90 81	240	6.
Pi.	Kräutli, Walter Tg. Kp. 7	Bern	A 901 B 156 C 489	61 91 89	4 1 2	57 90 87	234	7.
Gefr.	Strub, Alfred Tg. Kp. 4	Olten- Aarau	A 890 B 135 C 594	62 93 79	7 3 2	55 90 77	222	8.
Pi.	Zimmermann,Otto Geb. Tg. Kp. 12	Basel	A 928 B 88 C 625	58 98 76	9 2 1	49 96 75	220	9,
Korp.	Salzmann, Ernst Tg. Kp. 7	Bern	A 964 B 116 C 620	54 95 76	6 4 1	48 91 75	214	10.
Korp.	Brändli, Rudolf Geb. Tg. Kp. 15	Zürich	A 1117 B 113 C 659	39 95 72	4 3 8	35 92 64	191	11.

Bewertung Pionier-ZentraleB = Bedienung (Verbindungen); C = Abbruch der Zentrale

Grad	Name und Vorname	Sektion	*Zeit in Sek.	Punkte	Abzug Punkte	Teil- resultate	Total	Rang
Wm.	Wüger, Fritz Geb.Tg.Kp.18	Bern	A 397 B 99 C 339	100 98 85	2 2 2	98 96 83	277	1.
Korp.	Iseli, Otto Tg. Kp. 7	Bern	A 591 B 80 C 242	80 100 95	3 0 2	77 100 93	270	2.
Korp.	Bartholdi, Jakob Tg. Kp. 5	Schaff- hausen	A 497 B 123 C 237	90 95 95	2 2 8	88 93 87	268	3.
Korp.	Riesen, Paul Tg. Kp. 3	Bern	A 537 B 94 C 238	86 98 95	3 2 8	83 96 87	266	4.
Gefr.	Strub, Alfred Tg. Kp. 4	Olten- Aarau	A 627 B 93 C 339	77 98 85	0 · 1 0	77 97 85	259	5.
Pi.	Kräutli, Walter Tg. Kp. 7	Bern	A 636 B 115 C 196	76 96 100	3 1 9	73 95 91	259	6.
Fldw.	Flocco, Louis	Zürich U.O.V.	A 609 B 137 C 314	78 94 88	0 2 0	78 92 88	258	7.
Pi.	Keller, Werner Geb. Tg. Kp. 15	Zürich	A 639 B 81 C 322	75 99 87	4 0 0	71 99 87	257	8.
Wm.	Eschkenasoff,Louis Geb. Tg. Kp. 12	Olten- Aarau	A 659 B 139 C 267	73 94 92	3 3 2	70 91 90	251	9.
Pi.	Zimmermann,Otto Geb. Tg. Kp. 12	Basel	A 642 B 83 C 329	75 99 86	5 3 3	70 96 83	249	10.
Korp.	Sager, Josef Geb. Tg. Kp. 16	Basel	A 525 B 104 C 353	87 97 84	6 5 8	81 92 76	249	11.
Pi.	Streiff, Hugo Geb.Tg.Kp.15	Zürich	A 763 B 105 C 258	63 97 93	0 0 8	63 97 85	245	12.
Wm.	Dätwyler, Paul Tg. Kp. 7	Olten- Aarau	A 674 B 115 C 268	72 96 92	10 2 8	62 94 84	240	13.
Gefr.	Müller, Jakob Geb.Tg.Kp.20	Zürich	A 623 B 102 C 501	77 97 69	2 0 2	75 97 67	239	14.
Pi.	Witzig, Walter Tg. Kp. 5	W'thur	A 682 B 150 C 352	71 93 84	4 1 8	67 92 76	235	15.

Grad	Name und Vorname	Sektion	* Zeit in Sek.	Punkte	Abzug Punkte	Teil- resultate	Total	Rang
Korp.	Tg. Kp. 7	Bern Schaff- hausen	A 797 B 140 C 337 A 995 B 173 C 410	60 94 85 40 90 78	3 1 8 6 2 8	57 93 77 34 88 70	2 27	16. 17.

Lehrreich ist die Zusammenstellung der erhaltenen Zeiten:

7		C 1 1
Leit	ın	Sekunden

	Bau	Bedienung	Abbruch	
	min. max.	min. max.	min. max.	
Infanterie, V.K.Z	334 784	65 98	169 345	
Genie, V.K.Z.	512 1117	70 135	386 659	
Genie, Pi.Z	397 995	80 173	196 501	

Die Zeiten schwanken im Verhältnis 1:3. Sie dürfen für Inf. und Genie nicht unmittelbar verglichen werden, weil die Tf.-Sold. eine Vermittlerkästchenzentrale mit 3 V.K. ohne Translator für 2 Abonnenten und 1 Dienst-Tf., während die Pi. 5 V.K. mit Translator für 4 Abonnenten und 1 Dienst-Tf. aufbauen und bedienen mussten. Auch wenn man die rein friedensmässige Durchführung des Wettkampfes berücksichtigt, sind die Bestzeiten sehr gut.

Die Rangliste erschien bereits im «Pionier» Nr. 8, 1937.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die soldatische Haltung der Wettkämpfer gut war und diese sich über anerkennenswerte Fähigkeiten und gutes Können auswiesen. Ich danke sämtlichen Teilnehmern und den Kampfrichtern für die in echt soldatischem Geist durchgeführten Wettübungen.

Ein neues Bewertungsreglement, das vermehrtes Gewicht auf ruhige und zuverlässige Arbeit legt, wird den Wert von Wettkämpfen im Zentralendienst erhöhen. In diesem Sinne soll auch in den Sektionen des E.P.V. weitergearbeitet werden.

Disziplinchef Zentralendienst:

Hptm. Bitterli, Kdt. Tg. Kp. 4.